

Markt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **73 (1998)**

Heft 4

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Die HILSA98 ist in jeder Beziehung einen Besuch wert. Neu sind nicht nur Inhalte, neu ist das Erscheinungsbild der Messe Zürich. Der Neubau mit seinem monumentalen Eingang und gewaltigem Vordach, das beeindruckende Ambiente, lösen Staunen aus, wecken Optimismus, und wer sich in den Hallen bewegt, wird diesen ersten Eindruck bei allen Ausstellern bestätigt finden: Es herrscht in der Branche Aufbruchstimmung! Würden geplantes Neubausvolumen und das anstehende Erneuerungspotential an bestehenden Wohnungen in jener Dringlichkeit ausgelöst, wie Arbeiten effektiv anstehen, die Haustechnikbranche müsste zusammenbrechen, so gross ist das Bauvolumen. Die Voraussetzungen dazu könnten nicht besser sein: Günstige Bau- und Sanierungspreise, hohe Produktivität, kurze Sanierungszeiten, tiefe Hypozinsen wie selten zuvor und neue Produktions- und Montagethoden bilden hervorragende Voraussetzungen. Die Branche ist bereit. Es fehlen nur noch Selbstvertrauen in der Bevölkerung, bei den Hauseigentümern und ein umgänglicheres Benehmen mancher Kreditgeber. Die Einsicht, etwas gegen die Vernachlässigung von Wohnsubstanz zu tun, ist vorhanden. «Contracting»

ist ein neues Stichwort, «virtuelles Bauen» oder «Smart» zwei andere, welche zu neuen Impulsen führen können. Vereinfachtes Offerieren ist in Vorbereitung, Kosten lassen sich so minimieren. Der Wettbewerb wird sich noch intensivieren, und die Leistungsanforderungen nehmen zu. Effektivität und Effizienz der Wertschöpfungsprozesse werden zum Mass aller Dinge. Innovation, Arbeitsverfahren und Dienstleistungen werden den Erfolg einer Unternehmung bestimmen. Noch raffiniertere Rohrmontage, zeitsparendere Befestigungstechnik, ökologisch optimierte Materialien, edlere Armaturen mit raffinierten Details, mehr Elektronik, einfacher zu handhabende Werkzeuge und Einrichtungen, baukastenähnliche Bad- und Kücheninstallationen, EDV-Hilfen und auch ganz kleine, aber wertvolle Hilfen bis hin zu einem Klappstanz in der Dusche, das alles wartet auf den Zuschauer, verbunden mit fachkompetenter Beratung. Nicht anders im Spenglereibereich. Wo sich Tradition mit modernster Technik sichtbar verbindet, was anspruchsvoll für den Praktiker ist, kann den Billiglösungen der Riegel geschoben werden.

DANIEL SOMMER,
CHEFREDAKTOR «INSTALLATEUR»

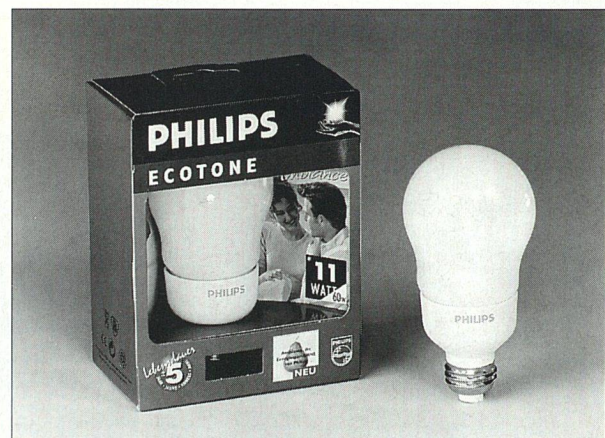
Energiespar-«Birne»

Anfang 1998 führt Philips als Weltneuheit eine kompakte Energiesparlampe auf dem Markt ein, die wie eine herkömmliche Glühlampe aussieht. Die neue Ecotone Ambiance erinnert in keiner Weise mehr an jene Formen, die man sich bisher von Energiesparlampen her gewohnt ist. Damit ist der Philips-Forschung ein weiterer entscheidender Schritt gelungen, um die Akzeptanz von Sparlampen beim Publikum weiter zu steigern. Die Bezeichnung Ambiance steht für die behaglich warme Lichtfarbe, wie sie die Konsumenten von der Glühlampe (2500 K) her kennen. Die Ecotone

Ambiance eignet sich deshalb vor allem für private Innenanwendungen, zum Beispiel im Wohn-, Ess- und Arbeitszimmer. Und natürlich gilt auch für sie der entscheidende Vorteil einer modernen Energiesparlampe: 80 Prozent weniger Stromverbrauch als eine herkömmliche Glühlampe.

Die neue «Sparbirne» ist vorerst in den Leistungsklassen 5 W (entsprechende Glühlampe 25 W), 9 W (40 W) und 11 W (60 W) mit dem bekannten Schraubsockel E 27 verfügbar.

Philips Lighting AG
8027 Zürich
Tel. 01/488 22 11



Ecotone Ambiance: Die erste Energiesparlampe, die wie eine Glühlampe aussieht.

Waschzukunft

Der Rückgang der Verbrauchswerte bei den Haushaltgeräten ist beeindruckend. Seit dem Einzug der Mikroelektronik hat sich der Stromverbrauch durchschnittlich um über 50 Prozent reduziert. Einen weiteren entscheidenden

Schritt in dieser Richtung ist ZUG mit der neuen Generation Waschautomaten und Wäschetrockner Adora gelungen. Die beiden Sportprogramme waschen die leicht verschmutzte Alltagswäsche in nur 28 Minuten bei 40 Liter Wasser- und nur 0,5 kWh Stromverbrauch. Der ZUGer Waschautomat Adora SL ist deshalb auch als erste schweizerische Waschmaschine 3x mit der Bestnote A für Energieeffizienz, Wasch- und Schleudewirkung, bewertet nach den strengen europäischen Richtlinien EN 60456-A11, ausgezeichnet worden.

V-ZUG AG
Industriestrasse 66
Postfach 59
6301 Zug
Telefon 041/767 67 67
E-Mail vzug@vzug.ch

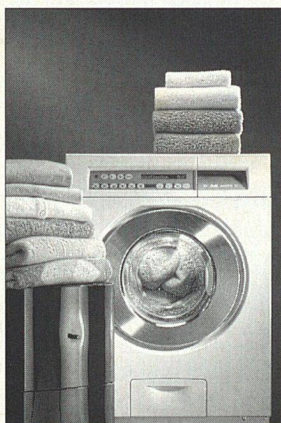


FOTO: V-ZUG

Waschen mit ZUG. So sauber wie nötig, so umweltfreundlich wie möglich.

Spargefrieren

Innovative und zukunftsichere Kältetechnik bietet der Tiefgefrierschrank EU 3190 C «no frost» von Electrolux. Ein spezieller Lamellenverdampfer kühlt im Geräteinnern die durch einen Ventilator umgewälzte Luft ab. Dies bewirkt eine gleichmässige Verteilung der kalten Luft, vermeidet Reif-/Eisbildung, und das lästige Abtauen gehört der Vergangenheit an.

Als ebenso reichhaltig wie komfortabel zeigt sich die Ausstattung. Mit einem Nutzinhalt von 285 l verfügt das Gerät über 8 Schubladen, Schnellgefriereinrichtung, Temperaturanzeige und -regelung, Temperatur- und Tür-Tonwarner, Quick-Türöffner, Kindersicherung und vieles mehr. In die Kategorie Spartiefgefrierschränke gehören die beiden Modelle EU 3690 C und EU 1437 T. Mit einem Stromverbrauch von nur 0,36 kWh bzw. 0,58 kWh pro 100 l liegen diese zukunftsweisenden Geräte voll im Öko-Trend. Selbstverständlich erledigen beide Geräte ihren Job ohne

FKKW und ohne FKW – der Ozonschicht zuliebe.
Electrolux AG
Badenerstrasse 587
8048 Zürich
Telefon 01/405 81 11

www.egokiefer.ch

EgoKiefer AG, die Nr. 1 für Fenster und Türen in der Schweiz, präsentiert sich mit einer eigenen Homepage im Internet. Unter den vielen innovativen Angeboten stehen die Bereiche Online-Beratung und Profi-Info speziell hervor. Architekten und zahlreiche andere Anwender machen bereits häufig davon Gebrauch und sind begeistert von den Vorteilen und den Möglichkeiten.

Die EgoKiefer-Homepage eröffnet nicht nur inhaltlich neue Dimensionen, sie besticht auch durch die konsequente und leicht verständliche Benutzerführung sowie die grafische Gestaltung der Seiten. Mit dieser informativen und unterhaltsamen Homepage für Laien und für Fachleute beweist die EgoKiefer AG einmal mehr ihre Innovationskraft und Effizienz auf einem neuen und zukunftsweisenden Medium.

EgoKiefer AG
Schöntalstrasse 2
9450 Altstätten SG
Telefon 071/757 33 33
Telefax 071/757 35 50



Rolladen-, Storen- oder Fensterladen-Probleme?

Die TSCHANZ-Fachmänner lösen sie!

TSCHANZ AG

Sonnen- und Wetterschutz

Murtenstrasse 116

Tel. 031 926 62 62

3202 Frauenkappelen

Fax 031 926 62 63



prompt
preiswert
zuverlässig

fröhlich sanitär ag

**Ausserdorfstrasse 24
8052 Zürich
Telefon 301 34 34 / 301 10 75**

*Über 100 Jahre Erfahrung im Gas- und Wasserfach. Um- und Neubauten, Küchen- und Bäderrenovationen, Reparatur-Schnellservice.
Gasapparate, Expertisen, Technisches Büro.
Eidg. dipl. in Planung und Ausführung.*